

Ein besseres Müllkonzept für Südwestthüringen e.V.

Konto-Nr.:2100124 Flessabank Meiningen, BLZ 84030111 eingetragen unter VR 703 Amtsgericht Suhl

Die Vorsitzende

<http://www.stop-mva-zm.de/>

Petra Hardt Ringbergstr.26 98528 Suhl

☐ 03681 461094

Muellkonzept@gmx.net

Liebe Mitbürger,

der Dauerbetrieb der MVA steht kurz bevor, erste Messdaten zeigen ein deutliches Ansteigen der Feinstaubwerte. Die Abgasfahne des Schlotens zeigt, nicht wie im Gutachten des ZAST ins Nichts, sondern direkt auf Wohngebiete und Erholungsgebiete im Talkessel. Wer dies aufmerksam verfolgt, erkennt, dass das Gutachten des ZAST nicht die örtlichen Realitäten erfasst hat. Ein freiwilliges Einlenken der Verantwortlichen ist nicht zu erwarten. Um einen Stopp der Anlage oder zumindest Nachbesserungen zu erreichen, sind massiver Bürgerprotest und die konsequente Nutzung aller Rechtsmittel notwendig. Weitere Informationen auf unserer Internetseite: <http://www.stop-mva-zm.de/>
Aufgrund der vielen Spenden von Bürgern, nicht nur aus Suhl und Zella-Mehlis, konnten wir es wagen, nach Abrechnung der Kosten für das Eilverfahren auch in das Hauptsacheverfahren einzusteigen. Um dort Aussicht auf Erfolg zu haben, hatte der Verein auf Anraten der Sachbeistände, ein eigenes Gutachten zur Ausbreitung der Schadstoffe erstellen lassen. Auch dieses Gutachten konnte durch die große Spendenbereitschaft nach dem Spendenaufruf im Mai 2006 bezahlt werden. Im Gegensatz zum ZAST, der faktisch unbegrenzt auf Gebührengelder der Bürger zurückgreift, kann unser Verein nur durch Spenden handeln. Wir möchten uns an dieser Stelle dafür noch einmal bei allen Spendern bedanken.

Das Gutachten liegt nun seit Ende April diesen Jahres vor und hat schon in der Kurzfassung für einige Unruhe bei den entsprechenden Stellen gesorgt. Zur Klagebegründung vor dem OVG ist das Gutachten vor kurzem eingereicht worden. Diese lange Wartezeit hatte den Grund, dass die privaten Kläger, die ja vom Verein finanziert werden, zusammen mit der Stadt Zella-Mehlis die Klage einreichen wollten. Die Stadt Zella-Mehlis hat Ende August den Beschluss gefasst, die Klage weiterzuführen.

Nach einigem hin und her gehen jetzt also die Gerichtsverfahren weiter.

Das neue Gutachten erlaubt, weitere betroffene Bürger in die Klagen einzubeziehen.

Mehrere Bürger sind bereit, diesen Weg mit uns zu gehen, wenn das finanzielle Risiko auf breitere Schultern verlagert werden kann.

Weiterhin muss etwas zu Beweissicherung getan werden. Das beste Mittel dazu ist, Bodenproben an ausgewählten Stellen zu entnehmen. Die Stadt Zella-Mehlis will dies mit Proben im Stadtgebiet tun. Unser Verein möchte zusätzlich, auf dringenden Rat unserer Fachberater, am Hauptaufschlagpunkt „Spitziger Berg“, am „Gebrannten Stein“, im Bereich „Großer Beerberg“ und in der Nähe des „Sommerbachkopfes“ Proben entnehmen lassen. Die Proben werden auf Schwermetalle analysiert, und ein anderer Teil zur Beweissicherung aufgehoben. Damit wird es möglich sein, in einigen Jahren den Anstieg von Schadstoffen (gerichtsverwertbar) nachzuweisen und damit neuen Handlungsspielraum zu erhalten.

Wir rufen Sie daher auf, unterstützen Sie mit einem einmaligen finanziellen Beitrag den Verein, damit wir endlich zu vernünftigen Lösungen für die Müllproblematik kommen können und unsere höchsten Güter, unsere Heimat und unsere Gesundheit, zu schützen.

Spenden überweisen Sie bitte unter dem Verwendungszweck: Stopp MVA auf das Konto: Konto-Nr.:2100124 Flessabank Meiningen, BLZ 84030111

Der Vorstand